



Liebe Leserinnen und Leser,

alles andere als gewöhnlich waren die ereignisreichen Tage, welche wir jüngst als DGZI-Familie in München zum 46. Internationalen Jahreskongress erleben durften!

Außergewöhnlich die „Location“ – München ist immer eine Reise wert!

Außergewöhnliche, zwei mit Wissen und Erkenntnissen prall gefüllte Tage, vermittelt von namhaften Referenten aus dem In- und Ausland, haben die Kongressmacher rund um Professor Deppe und Hille auf die Beine gestellt.

Außergewöhnlich auch das kollegiale Miteinander – ob in den Vortragssälen oder in besonderer Atmosphäre bei der

Munich extraordinaire!

Abendveranstaltung auf den Wies'n im Löwenbräu – ein Ereignis, das vor allem unsere ausländischen Gäste nicht vergessen werden. Schön war es!

Außergewöhnlich auch die durchgehend perfekte Organisation des Kongresses, hier ein großes Kompliment an unsere Geschäftsstelle und deren Frontmann Dr. Hartmann sowie an das Team der OEMUS MEDIA AG.

Einprägsam waren die Botschaften des Kongresses, die dem anspruchsvollen Thema „Ästhetik und Implantologie“ gewidmet waren. Die uns in der ästhetisch orientierten Implantologie zur Verfügung stehenden Optionen sind zwischenzeitlich ebenso vielfältig wie faszinierend – keine Frage. Im Zentrum der Diskussionen stehen immer noch Fragen, die sich mit der präimplantologischen Planung und Ausbildung beschäftigen. Stimmen diese beiden Parameter nicht, dann kommen wir schnell in eine risikoreiche Zone, welche erhebliche Komplikationsmöglichkeiten und die Gefahr des Scheiterns birgt. Dann droht mitunter der „Totalschaden“, auch dies hat der zurückliegende 46. Internationale Jahreskongress der DGZI in München gezeigt.

Wie ein roter Faden zog sich ein weiterer Erfolgsparameter durch die wissenschaftlichen Beiträge und Diskussionen – die Beachtung biologischer Prinzipien. Überspitzt formuliert: „Hat in der heutigen Implantologie die Biologie noch einen festen Platz?“ Sie hat! Und so darf ich an dieser Stelle bereits einen Blick auf den nächsten Kongress werfen.

2017 wird der 47. Jahreskongress unserer Fachgesellschaft am letzten Septemberwochenende in unserer Hauptstadt Berlin stattfinden. Dort werden wir diese drängende Frage der biologischen Präsenz in der Implantologie mit einem abwechslungsreichen Kongressprogramm klären. Wir sind gespannt. In diesem Sinne darf ich Sie herzlich und kollegial Grüßen!



[Infos zum Autor]

Ihr Dr. Georg Bach
Referent für Fortbildung der DGZI